

Tabelle B 1: Datenbasis: Teilnehmende Einrichtungen und dokumentierte Patientenverläufe

	N	Einrichtungstyp					
		Gesamt	Palliativ station	and Station	Amb Team	Hospiz	Konsil
Patienten		2170	1450	33	70	467	150
Anzahl der Zentren	1	81	53	2	3	18	5
Anzahl dokumentierte Patienten	Ø	26,8	27,4	16,5	23,3	25,9	30,0
Abschlussdokumentation	ja	1929	1348	33	66	368	114
Endbogen	ja	1042	815	29	104	94	

Definition/ Ziel: In jeder Einrichtung sollen möglichst 30 Patienten in die Dokumentation aufgenommen werden, deren Versorgung nach dem 15.3.2013 begonnen hat.

Zu diesen Patienten soll mindestens ein Basisbogen zu Beginn ausgefüllt werden, der die Ausgangssituation und Aufgabenstellung für die Versorgung beschreibt sowie ein Basisbogen zum Abschluss der Versorgung. Dieser soll die Symptomssituation als „Ergebnis“ und die Art des Abschlusses beschreiben lassen.

Tabelle B 2: Personen, die den Bogen ausgefüllt haben (Mehrfachantworten)

	Einrichtungstyp					
	Gesamt %	Palliativ station %	and Station %	Amb Team %	Hospiz %	Konsil %
Bogen ausgefüllt zu Beginn	41,6	37,5	80,0	48,2	52,0	
19. Pflege	56,1	67,4	100,0	30,8	42,0	
19. Arzt	1,6	2,4				
19. Psychologe	1,6	2,3				7
19. Sozialarbeit	1,1	1				
19. Seelsorge	14,9	9,4	21,4	30,2	20,0	
19. andere						

Definition: Am Ende des Bogens wird erfragt, wer den Bogen ausgefüllt hat. Basis ist der Anteil der Antworten je Berufsgruppe. Ziel wäre eine gemeinsame Verantwortlichkeit mehrerer Berufsgruppen für die Erfassung der Patientensituation und der Dokumentation.

Tabelle B 3 Demographie der Patienten und Wohnsituation

	Einrichtungstyp							
	Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team	Konsil		
Alter	Ø	70,1	69,3	69,0	71,7	72,7	69,0	
Geschlecht	weiblich	%	49,3	50,1	48,5	52,9	48,9	42,0
	männlich	%	50,7	49,9	51,5	47,1	51,1	58,0
5. Wohnsituation	allein	%	20,2	23,8	32,3	47,8	4,6	17,2
	Heim	%	9,8	7,1	6,5	3,0	19,9	9,5
	Ang	%	66,9	67,9	61,3	49,3	66,0	70,7
	sonst	%	3,0	1,2			9,6	2,6

Definition: Alter und Geschlecht können spezifische Behandlungsschwerpunkte einer Einrichtung beschreiben. Ziel ist es, die Wohnsituation der Patienten zu kennen und diese wie die Patientenverfügung und Wünsche der Patienten in die Planung der Versorgung einzubeziehen.

Tabelle B 4 Versorgungssituation der Patienten bei Aufnahme (Mehrfachantworten, alle Patienten)

	Einrichtungstyp							
	Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team	Konsil		
Versorgung zu Beginn	11. Hausarzt	%	46,3	42,9	9,1	35,7	74,7	4,0
	11. Krankenhaus	%	36,1	35,7	93,9	47,1	20,1	72,7
	11. Palliativstation	%	28,1	38,3		21,4	8,6	
	11. Palliativarzt	%	17,3	11,0	33,3	5,7	36,8	20,0
	11. Pall Care Team	%	15,4	9,4		8,6	34,9	20,0
	11. Pflegedienst	%	11,1	8,0	6,1	12,9	23,3	2,7
	11. Palliativpflege	%	10,6	9,7		1,4	18,4	2,7
	11. KH-Ambulanz	%	4,1	3,9	6,1		6,4	
	11. Ehrenamt	%	3,6	3,6			5,1	2,0
	11. Hospiz	%	2,5	,6		21,4	6,4	,7

Definition: Hier werden alle Versorger erfasst, die in die Patientenversorgung vor Beginn der Versorgung in der eigenen Einrichtung einbezogen waren. Ziel ist es, diejenigen Personen und Dienste zu erfassen, die an der Versorgung beteiligt waren. Diese sollen wenn möglich in die Kommunikation zum Patienten einbezogen werden.

Tabelle B 5 SAPV Stufe bei Aufnahme (alle Patienten)

Patienten	N	Einrichtungstyp					
		Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team	Konsil
		2170	1450	33	70	467	150
6. SAPV	Beratung	%	5,1	5,8		5,0	
	Koordination	%	3,8	8,2		1,7	50,0
	additive Teil	%	65,8	49,7	44,4	73,1	50,0
	Vollversorgung	%	25,3	36,3	55,6	20,1	

Definition: Auf dem Basisbogen wird die SAPV vor Beginn der Versorgung in der eigenen Einrichtung erfragt.

Ziel ist es, die Veränderung der Versorgung durch die SAPV langfristig zu erfassen.

Tabelle B 6a Absprachen zu Beginn (Mehrfachantworten, alle Patienten)

Absprachen zu Beginn	8. Patientenverfügung	%	Einrichtungstyp					
			Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team	Konsil
		%	34,5	35,9	6,1	47,1	32,5	28,0
	8. Vollmacht	%	33,5	33,7		67,1	31,7	28,7
	8. Betreuungsurkunde	%	5,8	5,6		15,7	6,9	1,3

Definition: Es werden alle Absprachen aufgenommen, es können also mehrere Arten für einen Patienten vorliegen. Ziel ist, die Absprachen zu kennen, die entsprechenden Schlussfolgerungen in der Versorgung zu beachten und ggf. weitere zu treffen.

Tabelle B 6b Absprachen zu Beginn und im Verlauf (Mehrfachantworten, nur Patienten mit mindestens 2 Bögen)

		Einrichtungstyp			
		Gesamt	Palliativstation	Hospiz	Amb Team
Absprachen zu Beginn	8. Patientenverfügung	35,2	35,7	51,7	32,7
	8. Vollmacht	36,5	36,1	79,3	31,7
	8. Betreuungsurkunde	5,3	5,2	6,9	8,7
Absprachen am Ende	8. Patientenverfügung	37,9	38,9	51,7	31,7
	8. Vollmacht	39,6	39,5	79,3	31,7
	8. Betreuungsurkunde	5,8	5,6	6,9	8,7

Definition/ Ziel ist, die Absprachen zu kennen und ggf. während der Versorgung weiterzuentwickeln.

Tabelle B 7 Haupt- und Nebendiagnoseklassen (Mehrfachantworten, alle Patienten (Gruppe 1) mit mindestens einer Hauptdiagnose)

Hauptdiagnose Klassen	Einrichtungstyp						
	Gesamt	Palliativ station	Station	Hospiz	Amb Team	Konsil	
Bösartige Neubildungen	%	85,0	85,9	100,0	85,7	82,3	80,4
KHen Kreislaufsystem	%	5,8	4,7		5,7	8,1	10,1
KHen Nervensystem	%	4,4	4,8		5,7	4,3	1,4
Symptome & Laborbefunde	%	4,2	4,2			6,5	
KHen Atmungssystem	%	3,7	3,4		1,4	4,9	5,4
KHen Verdauungssystem	%	2,3	2,9			1,8	
Faktoren für Gesundheitszustand	%	2,2	2,4		2,9	2,0	,7
KHen Urogenitalsystem	%	1,9	1,7			3,1	,7
Psych.& Verhaltensstörungen	%	1,7	1,2			3,4	2,0
KHen Muskel-Skelett-System	%	1,0	1,0			1,1	,7
Ern. & Stoffwechsel-KHen	%	,9	1,1		1,4	,7	
Gutartige Neubildungen	%	,9	,9		1,4	,4	2,7
Verletzungen, Vergiftungen	%	,8	,7			1,6	
KHen Blut, blutb. Organe & Immunsystem	%	,7	1,0			,2	
inf & parasitäre KHen	%	,7	,9		1,4	1,4	
KHen Haut & Unterhaut	%	,3	,3		1,4	,2	,7
Schlüsselnummern bes. Zwecke	%	,0	,1				
Angeborene Anomalien	%	,0	,1				
KHen Auge & Augenanhangsgebilde	%	,0	,1				

Tabelle B 7 Haupt- und Nebendiagnoseklassen (Mehrfachantworten, alle Patienten (Gruppe 1) mit mindestens einer Hauptdiagnose)

Nebendiagnose Klassen	%	Einrichtungstyp				
		Gesamt	Palliativ station	Station	Hospiz	Amb Team
Bösartige Neubildungen	20,2	20,9	57,6	20,0	14,3	23,0
KHen Kreislaufsystem	19,7	21,3	48,5	28,6	13,9	11,5
Symptome & Laborbefunde	18,4	19,2	21,2	17,1	18,2	11,5
KHen Atmungssystem	10,1	11,2	18,2	10,0	7,8	5,4
Ern. & Stoffwechsel-KHen	9,3	10,1	24,2	17,1	6,5	3,4
KHen Verdauungssystem	8,7	9,8	9,1	10,0	6,7	4,1
KHen Urogenitalsystem	7,8	9,0		12,9	5,6	2,7
KHen Nervensystem	7,2	7,8	6,1	15,7	4,9	4,7
Faktoren für Gesundheitszustand	7,0	7,3	3,0	11,4	5,8	6,8
Psych. & Verhaltensstörungen	6,8	6,6	6,1	17,1	7,0	4,1
KHen Muskel-Skelett-System	3,6	4,5	9,1	2,9	1,1	2,0
KHen Blut, blutb. Organe & Immunsystem	3,6	3,8	21,2	7,1	2,5	
inf & parasitäre KHen	2,8	3,4	6,1	2,9	1,3	
KHen Haut & Unterhaut	1,9	2,0		2,9	1,6	1,4
Verletzungen, Vergiftungen	1,5	1,4	9,1	4,3	1,1	
Schlüsselnummern bes. Zwecke	1,0	1,1		5,7		
KHen Auge & Augenanhangsgebilde	,9	,7	3,0	5,7	,9	
Gutartige Neubildungen	,9	1,1	3,0		,4	
KHen Ohr & Warzenfortsatz	,3	,4	3,0		,2	

Tabelle B 7 Haupt- und Nebendiagnoseklassen (Mehrfachantworten, alle Patienten (Gruppe 1) mit mindestens einer Hauptdiagnose)

Nebendiagnose Klassen		Einrichtungstyp				
		Gesamt	Palliativ station	Station	Hospiz	Amb Team
Zustände aus Perinatalperiode	%	,1	,1			
Angeborene Anomalien	%	,0	,1			
Schwangerschaft, Geburt & Wochenbett	%	,0				,7

Definition/ Ziel: Wichtiges Thema in der Palliativversorgung ist der Anteil der Patienten mit einer Tumorerkrankung, auch wenn diese nicht unmittelbar für den aktuellen Versorgungsbedarf verursachend ist. Zudem sind die Metastasen und Komorbiditäten wichtig für die Beschreibung des Schweregrades der Krankheitssituation und des fortgeschrittenen Krankheitsprozesses.

Tabelle B 8a Pflegestufe und ECOG zu Beginn (Mehrfachantworten, alle Patientendokumentationen)

Pflegestufe zu Beginn	Einrichtungstyp					
	Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team	
9. keine Pflegestufe	% 33,0	37,0	75,8	10,0	11,8	62,0
9. Pflegestufe 0	% ,1	,1			,2	
9. Pflegestufe I	% 16,9	15,8	21,2	27,1	19,1	14,7
9. Pflegestufe beantragt	% 13,7	11,7	39,4	38,6	16,9	6,0
9. Pflegestufe II	% 12,0	10,3		14,3	20,8	3,3
9. Pflegestufe III	% 4,9	4,2		10,0	7,7	1,3
9. Pflegestufe III+	% ,5	,6			,4	
12. Funktionsstatus (ECOG)	% 6,9	5,6		4,3	13,1	2,7
Normale Aktivität	% 2,5	2,3			4,5	
Gehfähig	% 6,8	7,3	3,0	2,9	5,8	7,3
kann > 50% der Wachzeit aufstehen	% 13,1	14,8	21,2	4,3	7,9	15,3
>50% Wachzeit bettlägerig	% 33,6	34,1	57,6	40,0	28,5	36,7
Pflegebedürftig	% 37,0	35,8	18,2	48,6	40,3	36,7

Definition/ Ziel: Der ECOG beschreibt den Funktionsstatus, die Pflegestufe den anerkannten Pflegebedarf. Beide geben Aufschluss über den Schweregrad der Erkrankung

Tabelle B 8b Pflegestufe zu Beginn und im Verlauf (Mehrfachantworten, nur Patienten mit mindestens 2 Bögen)

	Einrichtungstyp					
	Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team	Konsil
Pflegestufe zu Beginn						
9. keine Pflegestufe	% 38,0	38,2			18,3	70,2
9. Pflegestufe 0	% ,2	,1			1,0	
9. Pflegestufe I	% 14,4	13,5		37,9	17,3	11,7
9. Pflegestufe beantragt	% 12,1	11,0		41,4	17,3	6,4
9. Pflegestufe II	% 11,4	11,0		17,2	19,2	4,3
9. Pflegestufe III	% 5,5	5,5		6,9	7,7	2,1
9. Pflegestufe III+	% ,7	,9				
Pflegestufe am Ende						
9. keine Pflegestufe	% 34,0	33,7			16,3	66,0
9. Pflegestufe I	% 14,9	14,2		37,9	16,3	11,7
9. Pflegestufe beantragt	% 15,9	14,6		34,5	20,2	17,0
9. Pflegestufe II	% 12,9	12,1		24,1	23,1	4,3
9. Pflegestufe III	% 5,7	5,6		6,9	7,7	3,2

Definition/ Ziel: Die Pflegestufe beschreibt den anerkannten Pflegebedarf. Beide geben Aufschluss über den Schweregrad der Erkrankung.

HOPE 2013 Basisbogen Tabellen

Beschwerden zu Beginn	Einrichtungstyp					
	Palliativ station		and Station Hospiz		Amb Team Konsil	
	%	%	%	%	%	%
Schmerzen mittel-stark	50,5	66,7	50,0	55,7	39,3	39,3
Übelkeit mittel-stark	21,1	30,3	12,9	25,9	16,7	16,7
Erbrechen mittel-stark	13,4	15,2	8,6	13,1	8,0	8,0
Luftnot mittel-stark	30,2	36,4	34,3	40,7	32,7	32,7
Verstopfung mittel-stark	32,1	36,4	34,3	27,8	25,3	25,3
Schwäche mittel-stark	81,5	84,8	87,1	80,3	78,0	78,0
App.mangel mittel-stark	60,5	57,6	54,3	62,3	64,0	64,0
Müdigkeit mittel-stark	63,3	78,8	58,6	68,1	50,0	50,0
Pflegeprobl mittel-stark	17,5	12,1	20,0	16,1	20,7	20,7
Hilfe ADL mittel-stark	71,9	69,7	88,6	71,7	65,3	65,3
Depressivität mittel-stark	27,6	36,4	20,0	31,5	15,3	15,3
Angst mittel-stark	29,4	48,5	44,3	43,0	27,3	27,3
Anspannung mittel-stark	36,1	57,6	35,7	42,6	38,7	38,7
Desorientiert mittel-stark	17,5	24,2	11,4	18,6	18,0	18,0
Organisation mittel-stark	50,7	63,6	45,7	43,0	66,7	66,7
Überf Familie mittel-stark	55,5	60,6	61,4	49,9	57,3	57,3
Schmerzen keine	23,0	15,2	32,9	13,5	26,7	26,7
Übelkeit keine	51,7	39,4	65,7	38,8	51,3	51,3
Erbrechen keine	69,9	42,4	77,1	54,6	69,3	69,3
Luftnot keine	42,8	54,5	32,9	25,3	36,7	36,7
Verstopfung keine	36,8	27,3	44,3	34,3	25,3	25,3
Schwäche keine	2,6	1,4	1,4	1,7	1,7	1,7

HOPE 2013 Basisbogen Tabellen

	Einrichtungstyp					
	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team	Konsil	
	%	%	%	%	%	%
Beschwerden zu Beginn	14,7	9,1	14,3	7,7	6,0	
Appetitmangel keine						
Müdigkeit keine	8,9		8,6	4,1	9,3	
Pflegeprobleme keine	55,4	75,8	50,0	51,4	43,3	
Hilfe ADL keine	3,8		1,4	3,4	5,3	
Depressivität keine	32,0	45,5	40,0	22,7	25,3	
Angst keine	28,7	21,2	34,3	13,3	20,7	
Anspannung keine	23,8	12,1	27,1	12,8	17,3	
Desorientiertheit keine	57,0	51,5	58,6	43,0	60,0	
Organisation keine	20,8	9,1	21,4	22,7	10,0	
Überf. Familie keine	12,0		10,0	12,0	8,7	

**Tabelle B 9b Patienten ohne Beschwerden, mit mittleren und starken Beschwerden im Verlauf
(Mehrfachantworten, einbezogen nur Patienten mit mindestens 2 Bögen)**

Beschwerden am Ende	Einrichtungstyp					
		Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team	Konsil
Angst keine	%	43,2	58,6	16,3	10,6	
Angst mittel-stark	%	17,5		36,5	24,5	
Anspannung keine	%	39,4	62,1	27,9	16,0	
Anspannung mittel-stark	%	22,2	6,9	32,7	37,2	
Appetitmangel keine	%	23,8	13,8	14,4	4,3	
Appmangel mittel-stark	%	45,4	3,4	69,2	63,8	
Depressivität keine	%	49,1	86,2	23,1	33,0	
Depressivität mittel-stark	%	14,1		40,4	16,0	
Desorientiert mittel-stark	%	16,0	10,3	31,7	24,5	
Desorientiertheit keine	%	59,5	69,0	40,4	55,3	
Erbrechen keine	%	87,1	82,8	85,6	71,3	
Erbrechen mittel-stark	%	4,3	3,4	6,7	5,3	
Hilfe ADL keine	%	6,9		7,7	4,3	
Hilfe ADL mittel-stark	%	69,2	93,1	76,9	71,3	
Luftnot keine	%	53,5	31,0	41,3	37,2	
Luftnot mittel-stark	%	17,8	31,0	19,2	24,5	
Müdigkeit keine	%	14,8	10,3	5,8	6,4	
Müdigkeit mittel-stark	%	54,6		74,0	58,5	
Organisation keine	%	39,5	55,2	26,9	20,2	
Organisation mittel-stark	%	26,6	3,4	46,2	47,9	
Pflegeprobl mittel-stark	%	14,4	10,3	16,3	17,0	
Pflegeprobleme keine	%	59,8	75,9	54,8	39,4	

Tabelle B 9b Patienten ohne Beschwerden, mit mittleren und starken Beschwerden im Verlauf (Mehrfachantworten, einbezogen nur Patienten mit mindestens 2 Bögen)

Beschwerden am Ende	%	Einrichtungstyp			
		Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team
Schmerzen keine	49,0	37,9	34,6	44,7	
Schmerzen mittel-stark	16,8	13,8	27,9	22,3	
Schwäche keine	4,4		1,0		
Schwäche mittel-stark	72,4	79,3	84,6	80,9	
Übelkeit keine	75,2	79,3	74,0	64,9	
Übelkeit mittel-stark	5,8	3,4	8,7	9,6	
Überf Familie keine	24,3	6,9	16,3	6,4	
Überf Familie mittel-stark	36,1	27,6	54,8	66,0	
Verstopfung keine	46,3	69,0	51,0	30,9	
Verstopfung mittel-stark	24,2	13,8	18,3	21,3	

Definition/ Ziel: Die Symptomssituation beschreibt die Schwere der Aufgabenstellung für die Einrichtung. Alle Symptome sollen zum Ende hin deutlich gelindert, d.h. nicht mehr als mittel oder stark angegeben werden.

Tabelle B 10a Zahl und Summenwerte von Beschwerden bei Aufnahme (Mehrfachantworten, alle Patienten)

	Einrichtungstyp						
	Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team	Konsil	
Beginn Zahl phys S.	Ø	7,4	7,6	7,9	7,8	6,7	7,0
Beginn Summe phys S.	Ø	11,1	10,9	11,8	10,5	12,5	10,3
Beginn Zahl pfleg S.	Ø	1,7	1,8	2,0	1,9	1,6	1,6
Beginn Summe pfleg S.	Ø	2,9	2,9	2,5	3,2	3,0	2,8
Beginn Zahl psych S.	Ø	3,5	3,7	3,9	3,8	3,2	3,3
Beginn Summe psych S.	Ø	4,2	4,0	4,9	3,6	5,1	3,8
Beginn Zahl organis. S.	Ø	1,7	1,7	1,9	1,8	1,6	1,7
Beginn Summe organis. S.	Ø	3,4	3,4	3,6	3,5	3,3	3,7

Definition/ Ziel: Zahl und Summenwerte von Beschwerden wurden berechnet, um den zu erwartenden Betreuungsaufwand zu verdeutlichen.

Tabelle B 10b Zahl und Summenwerte von Beschwerden (Mehrfachantworten, nur Patienten mit mindestens 2 Bögen)

	Einrichtungstyp					
	Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team	
Beginn Zahl phys S.	Ø	7,7	7,8	7,8	7,6	7,0
Ende Zahl phys S.	Ø	7,5	7,6	5,8	7,7	7,0
Beginn Zahl pfleg S.	Ø	1,8	1,8	2,0	1,8	1,6
Ende Zahl pfleg S.	Ø	1,8	1,8	1,9	1,8	1,6
Beginn Zahl psych S.	Ø	3,7	3,8	3,9	3,7	3,3
Ende Zahl psych S.	Ø	3,6	3,7	3,5	3,5	3,3
Beginn Zahl organis. S.	Ø	1,8	1,8	1,9	1,8	1,6
Ende Zahl organis. S.	Ø	1,7	1,7	1,7	1,8	1,7
Beginn Summe phys S.	Ø	10,6	10,6	5,3	11,5	10,9
Ende Summe phys S.	Ø	8,4	8,2	4,0	9,8	9,7
Beginn Summe pfleg S.	Ø	2,9	3,0	2,7	2,9	2,8
Ende Summe pfleg S.	Ø	2,8	2,7	3,2	3,0	3,0
Beginn Summe psych S.	Ø	3,8	3,7	1,5	5,4	4,2
Ende Summe psych S.	Ø	3,1	2,9	,9	5,1	4,2
Beginn Summe organis S.	Ø	3,6	3,5	2,5	3,8	3,9
Ende Summe organis S.	Ø	2,4	2,3	1,6	3,2	3,4

Definition: Die Zahl der Beschwerden mit mindestens leichter Intensität gibt die Vielfalt der Symptome wieder, die ein Patient aufweisen kann.

Die Summe aller Symptomintensitäten wurde als Symptomlast berechnet und kann den Betreuungsaufwand verdeutlichen.

Ziel: Die Symptomlast stellt in einem Wert die Gesamtlast jedes Patienten dar, je höher, desto stärker und vielfältiger sind die Symptome.

Tabelle B 11a Maßnahmen zu Beginn (Mehrfachantworten, alle Patienten)

Maßnahmen zu Beginn	Einrichtungstyp					
	Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team	Konsil
17. Anlage Ablauf	%	7,8	8,3	27,1	5,6	2,0
17. Anlage Stoma	%	2,1	1,7	10,0	1,9	2,7
17. Anlage zvk	%	6,3	5,2	15,2	7,1	4,7
17. Begleitung Angeh	%	14,5	10,8	72,7	11,1	27,3
17. Ber Betreuung	%	1,0	,6	18,2	1,1	
17. Ber Ehrenamt	%	4,3	2,3	12,1	6,9	
17. Ber Vollmacht	%	6,3	4,7	45,5	9,0	4,7
17. Beratung Behörde	%	3,9	3,2	6,1	6,9	,7
17. Beratung zur Org	%	10,6	6,3	87,9	13,9	1,3
17. Chemo andere	%	2,3	2,4	18,2	1,7	,7
17. Chirurgie	%	1,9	1,9		1,9	3,3
17. Diagnostik	%	6,8	7,0	54,5	4,5	4,7
17. Ernährungsberatung	%	4,9	2,8	84,8	3,2	11,3
17. Medikamente iv	%	23,1	26,3	84,8	5,4	31,3
17. Medikamente po	%	45,1	44,4	93,9	37,0	52,0
17. Medikamente sc	%	21,6	20,6	57,6	12,8	40,0
17. Org Anschlussvers	%	16,5	15,9	87,9	6,4	28,7
17. Pflege abführend	%	5,0	6,2	18,2	1,7	1,3
17. Pflege Dekubitus	%	5,3	6,3	18,6	1,5	2,7
17. Pflege lagern	%	5,9	5,6	3,0	3,9	8,0
17. Pflege Wunden	%	8,2	7,8	15,2	7,1	9,3
17. Phys Atemtherapie	%	8,2	9,0	54,5	,2	15,3
17. Phys Massage	%	12,7	11,4	66,7	4,5	22,7
17. Phys mobilis	%	21,1	25,2	81,8	4,1	19,3

Tabelle B 11a Maßnahmen zu Beginn (Mehrfachantworten, alle Patienten)

Maßnahmen zu Beginn	Einrichtungstyp						
	Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team	Konsil	
17. Phys Ödemdrain	%	7,6	8,7	6,1	21,4	2,6	6,0
17. Phys warmkalt	%	1,7	2,1	3,0	4,3	,4	
17. Psych Familie	%	8,8	7,4	93,9	25,7	6,4	2,0
17. Psych kreativ	%	6,1	8,1	4,3			8,7
17. Psych Krise	%	11,0	6,5	97,0	40,0	12,6	17,3
17. Psych support kurz	%	4,9	5,3	3,0			18,7
17. Psych üabend	%	3,6	5,0	3,0		,4	1,3
17. Pumpensystem	%	4,5	4,7	3,0	20,0	2,6	2,0
17. Punktionen Asz	%	1,9	2,1	1,4		1,7	,7
17. Punktionen Pleu	%	1,6	1,7	3,0	1,4	,9	2,7
17. Seelsorge Gespräch	%	13,2	11,0	81,8	47,1	7,1	22,7
17. Seelsorge Ritus	%	,7	1,0			,2	
17. Spulung Ablauf	%	7,6	8,8	3,0	28,6	3,4	,7
17. Strahlen interv	%	,4	,2	6,1		,6	
17. Transfusion	%	3,2	3,8	21,2		,6	3,3
17. Versorgen Stoma	%	4,1	4,1	6,1	10,0	2,6	6,0
17. Versorgen zvk	%	15,4	16,6	69,7	21,4	9,2	9,3

Definition/Ziel: Die Maßnahmen zu Beginn sollen Aufschluss über die bisherige Versorgungssituation geben. Bis auf die Kriterien Chemotherapie und Strahlentherapie wurden ausschließlich die neuen Maßnahmen ausgewertet. Möglicherweise fehlen dadurch Informationen, da einige Teilnehmer während der Dokumentationsphase zwischen altem und neuem Basisbogen wechselten.

Tabelle B 11b Maßnahmen bei Aufnahme und bei Abschluss (Mehrfachantworten, Patienten mit Endbogen, Gruppe 2)

Maßnahmen zu Beginn	%	Einrichtungstyp				
		Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team
17. Anlage Ablauf	%	7,0	7,5	10,3	10,3	2,1
17. Anlage Stoma	%	1,7	1,8			1,1
17. Anlage zvk	%	5,7	6,0	6,9	6,9	2,1
17. Begleitung Angeh	%	8,0	5,8	55,2	55,2	9,6
17. Ber Betreuung	%	,6	,7			
17. Ber Ehrenamt	%	3,0	2,3	10,3	10,3	8,7
17. Ber Vollmacht	%	6,0	5,0			4,3
17. Beratung Behörde	%	5,1	3,8			21,2
17. Beratung zur Org	%	6,2	5,4	62,1	62,1	2,9
17. Chemo andere	%	2,9	2,6			7,7
17. Chirurgie	%	3,0	2,3			4,3
17. Diagnostik	%	10,0	9,7			7,4
17. Ernährungsberatung	%	2,4	2,9			1,0
17. Medikamente iv	%	23,3	24,5	13,8	13,8	36,2
17. Medikamente po	%	50,2	48,5	86,2	86,2	46,8
17. Medikamente sc	%	18,3	18,0	10,3	10,3	38,3
17. Org Anschlussvers	%	12,9	15,3	3,4	3,4	8,5
17. Pflege abführend	%	3,9	4,4	3,4	3,4	1,1
17. Pflege Dekubitus	%	5,3	5,5	10,3	10,3	4,3
17. Pflege lagern	%	5,8	5,3	13,8	13,8	5,3
17. Pflege Wunden	%	8,6	7,7	24,1	24,1	10,6
17. Phys Atemtherapie	%	5,5	6,4	6,9	6,9	3,2
17. Phys Massage	%	8,3	8,2	41,4	41,4	6,4
17. Phys mobilis	%	19,4	22,0	13,8	13,8	13,8

Tabelle B 11b Maßnahmen bei Aufnahme und bei Abschluss (Mehrfachantworten, Patienten mit Endbogen, Gruppe 2)

Maßnahmen zu Beginn	%	Einrichtungstyp				
		Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team
17. Phys Ödemdrain	%	6,0	6,4	13,8	4,8	1,1
17. Phys warmkalt	%	1,5	2,0			
17. Psych Familie	%	4,6	5,3	3,4	1,0	3,2
17. Psych kreativ	%	2,1	2,7			
17. Psych Krise	%	3,2	3,4	6,9	2,9	
17. Psych support kurz	%	3,6	4,7			
17. Psych üabend	%	1,2	1,5		1,0	
17. Pumpensystem	%	3,2	2,8	17,2	1,9	3,2
17. Punktionen Asz	%	1,8	2,0		1,9	1,1
17. Punktionen Pleu	%	1,4	1,3		1,0	3,2
17. Seelsorge Gespräch	%	5,6	4,5	10,3	14,4	3,2
17. Seelsorge Ritus	%	,7	,7		1,0	
17. Spulung Ablauf	%	7,0	7,4	17,2	7,7	
17. Strahlen interv	%	,3	,2		1,0	
17. Transfusion	%	3,6	3,9		1,9	4,3
17. Versorgen Stoma	%	4,8	5,2		1,9	6,4
17. Versorgen zvk	%	15,8	17,3	3,4	10,6	12,8

Tabelle B 11b Maßnahmen bei Aufnahme und bei Abschluss (Mehrfachantworten, Patienten mit Endbogen, Gruppe 2)

Maßnahmen im Verlauf	%	Einrichtungsort					
		Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team	
	Konsil						
17. Beratung zur Org	%	11,2	9,6		69,0	15,4	3,2
17. Anlage Ablauf	%	13,2	14,0		24,1	11,5	5,3
17. Anlage Stoma	%	2,2	2,3			1,9	2,1
17. Anlage zvk	%	8,8	8,5		37,9	8,7	3,2
17. Begleitung Angeh	%	25,6	23,7		89,7	26,9	21,3
17. Ber Betreuung	%	1,5	2,0				
17. Ber Ehrenamt	%	5,8	4,4		10,3	20,2	
17. Ber Vollmacht	%	10,9	9,3			18,3	20,2
17. Beratung Behörde	%	13,5	11,8			30,8	13,8
17. Chemo andere	%	3,2	2,9			7,7	1,1
17. Chirurgie	%	4,0	3,3			7,7	7,4
17. Diagnostik	%	15,9	16,3			21,2	11,7
17. Ernährungsberatung	%	4,4	5,5			1,0	
17. Medikamente iv	%	35,1	38,4		17,2	9,6	40,4
17. Medikamente po	%	54,1	53,1		86,2	57,7	48,9
17. Medikamente sc	%	31,8	29,3		75,9	23,1	48,9
17. Org Anschlussvers	%	30,2	32,1		3,4	2,9	52,1
17. Pflege abführend	%	11,0	11,9		24,1	9,6	1,1
17. Pflege Dekubitus	%	10,6	9,9		24,1	17,3	4,3
17. Pflege lagern	%	9,4	9,2		20,7	9,6	7,4
17. Pflege Wunden	%	13,1	12,5		24,1	12,5	14,9
17. Phys Atemtherapie	%	12,9	15,0		10,3	1,0	8,5
17. Phys Massage	%	20,2	21,6		58,6	7,7	10,6
17. Phys mobilis	%	35,0	38,8		17,2	11,5	34,0

Tabelle B 11b Maßnahmen bei Aufnahme und bei Abschluss (Mehrfachantworten, Patienten mit Endbogen, Gruppe 2)

Maßnahmen im Verlauf	%	Einrichtungsort				
		Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team
17. Phys Ödemdrain	15,5	16,7	17,2	11,5	9,6	
17. Phys warmkalt	4,0	5,0			1,1	
17. Psych Familie	16,2	17,7	6,9	6,7	17,0	
17. Psych kreativ	9,2	11,4			3,2	
17. Psych Krise	11,0	11,5	6,9	7,7	11,7	
17. Psych support kurz	13,8	15,7			17,0	
17. Psych üabend	3,1	3,8		1,0		
17. Pumpensystem	10,1	8,1	82,8	8,7	6,4	
17. Funktionen Asz	2,7	2,9		1,9	2,1	
17. Funktionen Pleu	2,6	2,7		1,0	4,3	
17. Seelsorge Gespräch	19,3	19,4	44,8	23,1	6,4	
17. Seelsorge Ritus	2,3	2,6	6,9	1,0		
17. Spülung Ablauf	13,1	13,5	41,4	11,5	2,1	
17. Strahlen interv	,5	,5		1,0		
17. Transfusion	5,6	6,4		1,9	4,3	
17. Versorgen Stoma	6,3	6,7		3,8	7,4	
17. Versorgen zvk	22,8	24,0	41,4	15,4	14,9	

Definition/Ziel: Die Maßnahmen zu Beginn sollen Aufschluss über die bisherige Versorgungssituation geben. Die Maßnahmen im Verlauf wurden aus allen Zwischendokumentationen zusammen gezogen. Bis auf die Kriterien Chemotherapie und Strahlentherapie wurden ausschließlich die neuen Maßnahmen ausgewertet. Möglicherweise fehlen dadurch Informationen, da einige Teilnehmer während der Dokumentationsphase zwischen altem und neuem Basisbogen wechselten.

Tabelle B 12 Differenzierte Maßnahmen im Verlauf (Mehrfachantworten, Patienten mit Endbogen, Gruppe 2)

Differenzierte Maßnahmen im Verlauf	%	Einrichtungstyp				
		Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team
17. Chemo iv neu	,4	,5				
17. Chemo iv weiter	4,0	3,6	8,7	4,3		
17. Ernährung enteral	20,4	22,7	12,5	16,0		
17. Ernährung par	8,7	9,1	6,9	3,8	11,7	
17. Palliativsed intermitt	,3	,2	1,0			
17. Palliativsed kontin.	,3	,4				
17. Pflege aktivierend	21,8	24,5	41,4	7,7	7,4	
17. Pflege begleitend	20,1	17,4	51,7	33,7	18,1	
17. Strahlenth neu	1,3	1,5	1,9			
17. Strahlenth weiter	1,9	2,0	1,9	2,1		

Definition: Die hier zusammen gestellten Maßnahmen sind solche mit differenzierten Angaben z.B. bei Chemotherapie "neu" und "fortgesetzt". Die Maßnahmen im Verlauf wurden aus allen Zwischendokumentationen zusammen gezogen. Möglicherweise fehlen dadurch Informationen, da einige Teilnehmer während der Dokumentationsphase zwischen altem und neuem Basisbogen wechselten.

Tabelle B 13a Medikamente bei Aufnahme (Mehrfachantworten, alle Patienten)

Medikamente bei Aufnahme	%	Einrichtungstyp				
		Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team
16. Opiode WHO-Stufe 3	55,4	57,8	78,8	70,0	48,2	43,3
16. Magenschutz	54,5	57,7	93,9	40,0	42,2	60,0
16. Nichtopioide	45,9	45,9	75,8	64,3	38,8	53,3
16. Laxanzien	31,8	33,7	39,4	47,1	25,3	26,0
16. Kardiaka, Antihypert	30,3	32,1	30,3	21,4	23,8	37,3
16. Antiemetika	28,3	28,4	27,3	47,1	26,3	24,7
16. Kortikosteroide	27,6	29,9	60,6	34,3	19,7	20,0
16. Diuretika	26,0	28,6	36,4	30,0	19,7	16,0
16. Sonstige	25,0	27,9	66,7	25,7	17,3	11,3
16. Sedativa, Anxiolytika	23,1	22,3	18,2	58,6	23,6	13,3
16. Koanalgetika	19,9	21,1	39,4	35,7	13,3	17,3
16. Antibiotika	18,2	21,5	36,4	5,7	5,1	28,7
16. Antidepressiva	17,7	20,6	9,1	10,0	12,8	11,3
16. Neuroleptika	11,8	12,6	6,1	21,4	9,2	9,3
16. Opiode WHO-Stufe 2	6,1	5,4	3,0	10,0	7,3	8,0

Tabelle B 13b Medikamente zu Beginn und bei Abschluss (Mehrfachantworten, Patienten mit mindestens 2 Bögen)

Medikamente bei Aufnahme	Einrichtungstyp					
	Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team	Konsil
16. Magenschutz	%	57,5	57,9	44,8	51,9	63,8
16. Opioide WHO-Stufe 3	%	53,1	53,3	65,5	57,7	42,6
16. Nichtopioide	%	48,2	46,0	69,0	54,8	53,2
16. Kardiaka, Antihypert	%	35,2	32,8	24,1	41,3	53,2
16. Laxanzien	%	31,5	31,3	34,5	31,7	31,9
16. Sonstige	%	30,0	32,8	17,2	26,0	14,9
16. Diuretika	%	27,9	28,6	20,7	28,8	23,4
16. Antiemetika	%	27,5	26,9	41,4	32,7	23,4
16. Kortikosteroide	%	26,3	26,7	44,8	26,9	16,0
16. Antibiotika	%	21,5	20,9	13,8	11,5	40,4
16. Sedativa, Anxiolytika	%	20,6	20,5	48,3	21,2	12,8
16. Koanalgetika	%	18,8	18,7	31,0	17,3	18,1
16. Antidepressiva	%	17,8	18,5	13,8	19,2	10,6
16. Neuroleptika	%	11,1	11,4	20,7	6,7	10,6
16. Opioide WHO-Stufe 2	%	5,7	4,7		10,6	10,6

Tabelle B 13b Medikamente zu Beginn und bei Abschluss (Mehrfachantworten, Patienten mit mindestens 2 Bögen)

Medikamente im Verlauf	Einrichtungstyp						
	Gesamt	Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team	Konsil	
16. Opiode WHO-Stufe 3	72,3	71,7		89,7	84,6	58,5	
16. Magenschutz	69,8	70,3		55,2	67,3	72,3	
16. Nichtopioide	60,6	58,9		89,7	67,3	58,5	
16. Laxanzien	48,5	49,1		44,8	47,1	45,7	
16. Sedativa, Anxiolytika	40,0	37,4		75,9	51,0	39,4	
16. Antiemetika	40,0	37,8		82,8	45,2	40,4	
16. Kardiaka, Antihypert	39,0	36,4		31,0	46,2	55,3	
16. Kortikosteroide	38,9	38,9		62,1	41,3	28,7	
16. Andere	37,2	40,6		27,6	30,8	18,1	
16. Diuretika	36,1	37,3		20,7	39,4	26,6	
16. Koanalgetika	31,0	30,4		62,1	30,8	26,6	
16. Antibiotika	27,4	27,5		13,8	15,4	43,6	
16. Antidepressiva	22,8	23,6		13,8	26,9	14,9	
16. Neuroleptika	18,8	19,5		31,0	11,5	17,0	
16. Opiode WHO-Stufe 2	7,0	5,6			11,5	16,0	

Definition/Ziel: Der Anteil an Medikamenten kann nur in Zusammenhang mit der Symptomsituation betrachtet werden. Wenn ein Symptom mit Intensität =0 dokumentiert wurde, kann dies auch von der laufenden Medikation herrühren.

Tabelle B 14 Versorgungsdauer, Patienten mit Abschluss

	Einrichtungstyp			
	Gesamt	Palliativ station	and Station	Amb Team Hospiz Konsil
Dauer1 Mittelwert	14,6	12,6	21,4	19,1 22,6 9,2
Median	11,0	11,0	16,0	12,0 12,0 7,0
Minimum	1	1	1	2 1 1
Maximum	111	90	71	86 111 57

Definition: Um die Versorgungsdauer berechnen zu können, konnten nur die Patienten mit Abschlussdokumentation einbezogen werden.

Tabelle B 16 Abschlussart und Sterbeort (Patienten mit Angaben zum Abschluss, Gruppe 2)

	Verstorben	%	Einrichtungstyp			
			Palliativ station	and Station	Hospiz	Amb Team Hospiz Gesamt
21. Therapieende	Verstorben	%	46,6	27,3	98,1	82,0 24,8 52,6
	Verleg, Entl	%	53,4	72,7	1,9	18,0 75,2 47,4
21. Therapieende	Verstorben	23.Sterbeort	zuhaus	%	2	58,1 16,1
			Heim	%		20,9 5,7
			Hospiz	%	100,0	13,2 8,9
			Palliativstation	%	98,2	5,8 20,8 64,7
			Krankenhaus	%	1,7	100,0 1,9 79,2 4,6
Verleg, Entl	23.Sterbeort	zuhaus	%	14,3		9,7
			Heim	%		
			Hospiz	%	47,6	
			Palliativstation	%	38,1	88,9 100,0 54,8
			Krankenhaus	%		11,1 3,2

Definition/ Ziel: Die Angaben zum Abschluss der Versorgung und der Art des Abschlusses sind sehr wichtig. Sie können eventuell fehlen, wenn Patienten sich am Ende der Dokumentationsphase noch in der Versorgung befinden. Dann sollte jedoch mit einem 2. Basisbogen deren aktuelle Symptomssituation dokumentiert werden.

Tabelle B 17 Versorgungssituation der Patienten bei Entlassung (Mehrfachantworten, nur entlassene Patienten)

Entlassungsbedingungen	Einrichtungstyp				
	%	Gesamt	Palliativ station	Hospiz	Amb Team
22. Hausarzt	35,7	39,9	3,4	32,9	
22. Palliative Care Team	13,4	14,5	17,1		
22. Pflegedienst	13,2	15,8	3,7		
22. Palliativarzt	7,9	8,5	11,0		
22. Hospiz	7,7	9,0	100,0	2,4	
22. Palliativpflege	5,4	5,9	6,1		
22. Palliativstation	4,6	1,0	8,6	34,1	
22. Krankenhaus	3,7	2,5	17,2	4,9	
22. Ehrenamt	2,4	2,7	1,7	1,2	
22. KH-Ambulanz	1,7	2,1			

Definition: Die Entlassungsbedingungen korrespondieren in der Art der Erfassung mit der Versorgungssituation bei Aufnahme. Ziel ist es, diejenigen Personen und Dienste zu erfassen, die bei Entlassung die Weiterversorgung übernehmen. Diese Frage ist mit Interpretationsschwierigkeiten belegt, da die Patienten in ein jeweils anderes Setting entlassen worden sein müssten. Gleichwohl wurden die Ergebnisse, soweit möglich, dargestellt.